



29. Nov. 2019 - Diakoniewerk Halle/Saale

Die extreme Rechte bekämpfen in Zeiten des Rechtsrucks

Fachtag der Fraktion **DIE LINKE**. im Landtag von Sachsen-Anhalt
& der Fraktionsvorsitzendenkonferenz **DIE LINKE**.



Programm

11:00 Uhr Anreise

11:15 Uhr Begrüßung

Thomas Lippmann, MdL, DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Landtag von Sachsen-Anhalt

Rico Gebhardt, MdL, DIE LINKE

Vorsitzender der Fraktionsvorsitzendenkonferenz DIE LINKE

Henriette Quade, MdL, DIE LINKE

stellv. Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im Landtag von Sachsen-Anhalt

11:30 Uhr - 13:00 Uhr - Panel I

„IM BUND, IN ÖSTERREICH, AUF DER STRASSE - AKTUELLE ENTWICKLUNGEN VON RECHTS“

Anetta Kahane, Amadeu Antonio Stiftung

Jerome Trebing, Rechtsextremismusexperte

Katharina König-Preuss, MdL, DIE LINKE

Sprecherin für Antifaschismus DIE LINKE. Fraktion im Landtag von Thüringen

Moderation:

Henriette Quade, MdL, DIE LINKE

13:00 Uhr - 13:45 Uhr Mittagspause / Essen

14:00 Uhr - 15:30 Uhr Workshops

1) Die „Neue Rechte“, AfD und die „Identitären“

Wien, Berlin, Schnellroda - einige Orte der neu-rechten Netzwerke sind oft zu lesen. Doch wie hängen sie zusammen? Und was macht die „Neue Rechte“ wirkmächtig? Der Workshop gibt einen Überblick.

Torsten Hahnel, Miteinander e.V.

Jerome Trebing, Rechtsextremismusexperte

2) Stabil bleiben, eine antifaschistische LINKE

Wie können Parlamentarier_innen antifaschistische Kämpfe unterstützen? Und wie bleibt DIE LINKE stabil? Ein Workshop zu Antifaschismus in der Praxis einer linken Partei.

Katharina König-Preuss, MdL, DIE LINKE

Henriette Quade, MdL, DIE LINKE

3) Die umkämpfte Zivilgesellschaft und der (vor-)politische Raum

Die gesellschaftlich-politische Auseinandersetzung mit der extremen Rechten gerät zunehmend unter Druck, nicht zuletzt durch die AfD. Wie kann sie erfolgreich sein, was brauchen die Akteur_innen? Halten sie durch?

Anne Mehrer, Regionales Beratungsteam / Bundesverband Mobile Beratung, Miteinander e.V.

Valentin Hacken, Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage

4) Von der Querfront zum Brandanschlag - Antisemitismus als Essential

Der Weg von den Mahnwachen 2014 zu PEGIDA und deren Ablegern bis zu den Anschlägen auf Unterkünfte von Geflüchteten: Antisemitismus als Verbindung zwischen „Friedensbewegten“, extrem Rechten und der „Mitte“

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus - RIAS (angefragt)

Jüdisches Forum (angefragt)

15:45 Uhr - 16:15 Uhr Impuls

„WIE KOMMEN WIR ZU PROGRESSIVEN MEHRHEITEN GEGEN DEN RECHTSRUCK?“

Kristina Vogt, DIE LINKE

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (Bremen)

16:30 Uhr - 18:00 Uhr - Panel II

„WAS TUN? WAS BRAUCHT DER KAMPF GEGEN RECHTS?“

Abschlusspanel:

David Begrich, Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.

Fritz Burschel, NSU-Watch/ Rosa-Luxemburg-Stiftung

Henriette Quade, MdL, DIE LINKE

stellv. Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im Landtag von Sachsen-Anhalt

Vertreter_In von der rechte rand magazin von und für antifaschist*innen

Moderation:

Heike Kleffner

29.11.19 ab 11:00 Uhr Diakoniewerk Halle

Lafontainestraße 15, 06114 Halle (Saale)

Die Räumlichkeiten der Diakonie sind weitestgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie/teilt uns spezifische Bedarfe mit, wie insbesondere rollstuhlgerechter Zugang zum Workshop oder Gebärdendolmetschen.

Um Anmeldung bis zum 01.11.19 wird gebeten:

Telefon +49391/560-5005

christiane.berger@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de

Eine Veranstaltung von

DIE LINKE.

Fraktion im
Landtag von Sachsen-Anhalt

und

DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzendenkonferenz

Ausschlussklausel: Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen. Das gilt ebenso für Personen, die rechtsradikale Symbolik und Bekleidungsmarken zur Schau stellen.



FREMDE TÄTER
DEUTSCHE OPFER!
FREMDE TÄTER

Wolfsbrigade 44
Deutschland